

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator**
Handelsname: SAKRET Dispersionskleber
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Das aufgeführte Produkt wird zur Herstellung eines Haftverbundes von Fliesen auf Bauteilen sowohl von industriellen und professionellen Anwendern (Fachkräfte im Baugewerbe) als auch von privaten Endverbrauchern eingesetzt. Detaillierte Hinweise zur Anwendung finden Sie in dem jeweils gültigen Technischen Merkblatt oder dem Gebinde.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Hersteller/Lieferant: SAKRET Trockenbaustoffe Europa GmbH & Co. KG
Straße/Postfach: Franklinstr. 14
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-10587 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 330 33 79-0
Telefax: +49 (0)30 / 330 33 79-18
E-Mail: technik@sakret.de
- 1.4 Notrufnummer**
Giftnotruf Berlin +49 (30) 30686 700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
EUH 208, EUH 210
Wichtigste schädliche Wirkung: Enthält Gemisch aus: Methylisothiazolinone und Chlormethylisothiazolinone. Können allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- 2.2 Kennzeichnungselemente**
(Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP))
- Gefahren-Piktogramme:** entfällt
- Signalwort:** entfällt
- Gefahrenhinweise:**
- EUH 208: Enthält Gemisch aus: Methylisothiazolinone und Chlormethylisothiazolinone. Können allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH 210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- Sicherheitshinweise:**
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280: Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Sonstige Hinweise:** entfällt
- 2.3 Sonstige Gefahren**
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1 Stoffe:**
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.
- 3.2 Gemische:**
Chemische Charakterisierung:
Wässrige Dispersion
- Gefährliche Inhaltsstoffe:** Entfällt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten (z.B. Handschutz, Atemschutz). Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Einatmen

Bei Symptomen der Atemwege: Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Betroffene Hautfläche mit viel Wasser abwaschen, um sämtliche Produktreste zu entfernen. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen. Nicht abwaschen mit: Lösemittel oder Verdüner. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 10 – 15 Minuten spülen und bei anhaltenden Beschwerden Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Augen**

Bisher keine Symptome bekannt.

Haut

Bisher keine Symptome bekannt.

Atmung

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- 5.1 Löschmittel**
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch.
Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO)
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen zur Brandbekämpfung erforderlich. Löschmittel nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
- 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/ verschüttetes Produkt. Schutzkleidung tragen wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen wie unter Abschnitt 7 beschrieben. Notfallpläne sind nicht erforderlich.
- 6.1.2 Einsatzkräfte**
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz wie unter Abschnitt 8.2.2 beschrieben erforderlich.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
Produkt nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Für Rückhaltung:
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Kieselgur, Sägemehl, Sand, Universalbinder.
Für Reinigung:
Mit reichlich Wasser abwaschen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönlich Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
- 6.5 Zusätzliche Hinweise**
Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen. Es sind keine speziellen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Fenster öffnen, um eine natürliche Belüftung sicherzustellen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Trocken, kalt aber frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss. Stets im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweis: Fernhalten von: Oxidationsmitteln, Starken Laugen, Starken Säuren

Lagerklasse nach TRGS 510: Lagerklasse 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bauchemische Anwendungen. Branchenlösungen: Dispersionsfarben, lösemittelfrei.

Empfehlung: Technisches Merkblatt beachten.

Dieses Produkt ist dem GISCODE BSW20 (Beschichtungsstoffe, wasserbasiert) zugeordnet (siehe Abschnitt 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang, zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln können dem GISCODE BSW20 entnommen werden. Er steht als Teil des Gefahrstoff-Informationssystems der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.gisbau.de zur Verfügung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte:**

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Quelle | Stoffname | EG-Nr. | CAS-Nr. | AGW | Bemerkung |
|------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Deutschland | DFG | 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on | | 2682-20-4 | Langzeit: 0,2 mg/m ³ Kurzzeit: 0,4 mg/m ³ | einatembare Fraktion (Reaktionsgemisch, bestehend aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)) |
| Deutschland | DFG | Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 247-500-7 220-239-6 | 55965-84-9 | Langzeit: 0,2 mg/m ³ | einatembare Fraktion |

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert; E = Einatembare Fraktion; A= Alveolengängige Fraktion

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung**Allgemein**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrillen gemäß EN 166 verwenden.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**Handschutz**

Es sind geprüfte Schutzhandschuhe gem. DIN EN 374 zu tragen. Geeignete Materialien sind Butylkautschuk, CR- (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), NR- (Naturkautschuk, Naturlatex), Gummihandschuhe. Dicke des Handschuhmaterials: 0,11mm. Die Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) der Handschuhe beträgt ca. 480min. Die Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind in jedem Fall zu berücksichtigen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen. Handschuhe zum Wechseln bereithalten. Allgemeine Informationen zum Handschutz finden sich in der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR/GUV-R 195.

Hautschutz

Geschlossene langärmelige Schutzkleidung und dichtes Schuhwerk tragen. Insbesondere nach dem Arbeiten Hautpflegemittel verwenden.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz erforderlich bei Spritzverfahren: Filtrierende Halbmaske (DIN EN 149).

Allgemeine Informationen zum Atemschutz finden sich in der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR/GUV-R 190. Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen im Lieferzustand:

- Aggregatzustand/Form: flüssig
- Farbe: unbestimmt

Geruch: Nicht bestimmt

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt

pH-Wert (T = 20 °C): Nicht bestimmt

Siedepunkt/Schmelzpunkt: Wasser (100 °C)

Flammpunkt: Nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht erforderlich

Selbstentzündungstemperatur: Nicht selbstentzündlich

Explosive Eigenschaften (Explosionsgefahr): Nicht explosiv

Explosionsgrenzen (obere/untere): Nicht bestimmt

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Dampfdichte: Nicht bestimmt

Relative Dichte: Nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): Nicht bestimmt

Löslichkeit (in Wasser bei T = 20°C): Nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient p_{ow} (n-Oktanol / Wasser): Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt

Viskosität: Nicht bestimmt

Gefrierpunkt: Nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

keine

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Reaktivität**
Keine Zersetzung/Reaktion bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
- 10.2 Chemische Stabilität**
Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Vor Frost, Hitze und Sonneneinstrahlung schützen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien**
Starke Säuren
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Für das Gemisch sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG
- Einstufungsrelevante Beobachtungen**
Dieses Erzeugnis enthält keine gefährliche Stoffe oder Gemische, die unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen freigesetzt werden sollen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogenen Angaben

- 12.1 Toxizität**
Bei diesem Produkt wurden keine ökotoxikologischen Tests durchgeführt. Das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) 1272/2008.
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine Daten verfügbar.
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine Daten verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden**
Keine Daten verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Es liegen keine Informationen vor.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des Produkts wie Farb- und Lackabfälle. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft als:
08 01 12 (Farb- und Lackabfälle)

Verpackungen

Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Ansonsten Entsorgung der vollständig entleerten Verpackungen je nach Verpackungsart gemäß Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung 15 01 02 (Verpackungen aus Kunststoff). Kontaminierte Verpackungen sind wie das Gemisch zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR.

14.1 UN-Nummer

Nicht zutreffend.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (schwach wassergefährdend) - Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4
- **Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV)**

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****16.1 Volltext der in Kapitel 2 und 3 aufgeführten H-Phrasen:**

EUH 208: Enthält Gemisch aus: Methylisothiazolinone und Chlormethylisothiazolinone. Können allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH 210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

16.2 Änderungen gegenüber der Vorversion:

Keine.

16.3 Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Erläuterung |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abiotisch | Nicht durch Lebewesen bedingt, d.h. Licht, Wärme, Wasser, mechanische und chemische Faktoren |
| ADR | Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| Aerob | Unter Sauerstoffzufuhr |
| Akut | Schnell verlaufend, plötzlich auftretend |
| Anaerob | Ohne Sauerstoffzufuhr |
| ANSI/ASTM | American National Standards Institute/ American Society for Testing and Materials |
| ATE | Schätzwert Akute Toxizität (CLP-Verordnung) |
| BAUA | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin |
| BCF | Biokonzentrationsfaktor |
| BImSchV | Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes |
| BSB ₅ | Biologischer Sauerstoffbedarf (nach 5 Tagen) |
| BSI | British Standards Institute; BS-Normen |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | CLP-Verordnung = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) |
| cmr | Karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch |
| CSA | „chemical safety assessment“, Stoffsicherheitsbeurteilung (REACH) |
| CSB | Chemischer Sauerstoffbedarf |
| CSR | „chemical safety report“, Stoffsicherheitsbericht (REACH) |
| ρ | Dichte eines Stoffes |
| Dermal | Aufnahme durch die Haut |
| DIN | Deutsches Institut für Normung, Sitz in Berlin |
| DNEL | „Derived No-Effect Level“ |
| DMEL | „Derived Minimal Effect Level“ |
| DOC | Gelöster organischer Kohlenstoff (Dissolved Organic Carbon) |
| EC ₅₀ | Mittlere effektive Konzentration, die 50% der Daphnien innerhalb der Prüfzeit schwimmunfähig macht. |

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019



| Abkürzung | Erläuterung |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ECB | Europäisches Chemikalienbüro |
| ECHA | Europäische Agentur für chemische Stoffe (REACH) |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances |
| EN | Europäische Norm |
| GESTIS | Stoffdatenbank |
| GHS | Globally Harmonised System of Classification and Labelling |
| GISBAU | Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft |
| IATA | International Air Transport Association |
| IBC-Code | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| IC | Anorganischer Kohlenstoff (Inorganic Carbon). |
| IC ₅₀ | Konzentration, bei der für einen gegebenen Parameter, z. B. Wachstum, eine 50%ige Hemmung zu verzeichnen ist. |
| ICAO | International Civil Aviation Organization |
| IMDG | International Maritime Code for Dangerous Goods |
| In vitro | Im (Reagenz)Glas, außerhalb des lebenden Organismus |
| In vivo | In einem lebenden Organismus |
| Inhalativ | Einatmen, Aufnahme durch die Atmungsorgane |
| ISO | International Standard Organisation = Internationale Organisation für Normung, Sitz in Genf |
| IUCLID | International Uniform Chemical Information Database |
| K _d | Verteilungskoeffizient |
| K _{OC} | Adsorptionskoeffizient |
| K _{OW} | Verteilungskoeffizient für Octanol/Wasser (siehe auch P _{OW}) |
| LC ₅₀ | =mittlere Letalkonzentration =Median-Letalkonzentration LC ₅₀ ist eine statistisch errechnete Konzentration einer Substanz, die voraussichtlich bei 50 % der für eine bestimmte Zeit exponierten Tiere während der Exposition oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums danach zum Tode führt. |
| LD ₅₀ | =mittlere Letaldosis =Median-Letaldosis. LD ₅₀ ist eine statistisch errechnete Einzeldosis einer Substanz, die voraussichtlich bei 50 % der exponierten Tiere zum Tode führt. |
| LOEL / LOEC | Niedrigste Dosis / Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird |
| MARPOL | Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe |
| MTD | =Maximal verträgliche Dosis = maximum tolerated dose Höchste Dosis, die bei Tieren Anzeichen einer Toxizität verursacht, ohne jedoch wesentliche Auswirkungen auf die Überlebenszeit der Tiere während der jeweiligen Testdauer zu zeigen. |
| NOAEL | =no observed adverse effect level Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung |
| NOEL / NOEC | = no observed effect level / no observed effect concentration Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis / Konzentration, bei der keine Wirkung |

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019



| Abkürzung | Erläuterung |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist. |
| OECD | Organisation for Economic Cooperation and Development |
| OEG | Obere Explosionsgrenze |
| PEC | „predicted effect concentration“, vorhergesagte Umweltkonzentration |
| PNEC | „predicted no-effect concentration“, vorausgesagter auswirkungsloser Wert |
| P _{ow} | Verteilungskoeffizient für Octanol/Wasser (auch K _{ow}) |
| PBT | Persistent und bioakkumulierbar und toxisch (REACH-Verordnung) |
| pH | Negativer dekadischer Logarithmus der Wasserstoffionen-Konzentration |
| R _E | Fruchtschädigend (entwicklungsschädigend) |
| R _F | Fortpflanzungsschädigend |
| REACH | REACH-Verordnung = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) |
| RID | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| STOT | Spezifische Zielorgan-Toxizität |
| SVHC | Substances of Very High Concern |
| TC | Gesamtkohlenstoff (Total Carbon) |
| TLV | Threshold Limiting Value |
| TOC | Gesamter organischer Kohlenstoff (Total Organic Carbon) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| UEG | Untere Explosionsgrenze |
| UN | United Nations (Vereinte Nationen) |
| U.S. EPA | United States Environmental Protection Agency |
| VOC | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| vPvB | Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (REACH-Verordnung) |
| VwVwS | Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe |
| WGK | Wassergefährdungsklasse |

16.4 Literaturangaben und Datenquellen

- (1) *Portland Cement Dust - Hazard assessment document* EH75/7, UK Health and Safety Executive, 2006: <http://www.hse.gov.uk/pubns/web/portlandcement.pdf>.
- (2) *Technische Regel für Gefahrstoffe „Arbeitsplatzgrenzwerte“*, 2009, GMBI Nr.29 S.605.
- (3) MEASE 1.02.01 Exposure assessment tool for metals and inorganic substances, EBRC Consulting GmbH für Eurometaux, 2010: <http://www.ebrc.de/ebrc/ebrc-mease.php>.
- (4) *Observations on the effects of skin irritation caused by cement*, Kietzman et al, *Dermatosen*, 47, 5, 184-189 (1999).
- (5) *Epidemiological assessment of the occurrence of allergic dermatitis in workers in the construction industry related to the content of Cr (VI) in cement*, NIOH, Page 11, 2003.

SAKRET Dispersionskleber

Version: 001 | erstellt am: 15.04.2019



- (6) U.S. EPA, *Short-term Methods for Estimating the Chronic Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater Organisms*, 3rd ed. EPA/600/7-91/002, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1994a).
- (7) U.S. EPA, *Methods for Measuring the Acute Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater and Marine Organisms*, 4th ed. EPA/600/4-90/027F, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1993).
- (8) *Environmental Impact of Construction and Repair Materials on Surface and Ground Waters. Summary of Methodology, Laboratory Results, and Model Development. NCHRP report 448, National Academy Press, Washington, D.C., 2001.*
- (9) *Final report Sediment Phase Toxicity Test Results with Corophium volutator for Portland clinker prepared for Norcem A.S. by AnalyCen Ecotox AS, 2007.*
- (10) TNO report 8801/02, *An acute (4-hour) inhalation toxicity study with Portland Cement Clinker CLP/GHS 03-2010-fine in rats*, August 2010.
- (11) TNO report V8815/09, *Evaluation of eye irritation potential of cement clinker G in vitro using the isolated chicken eye test*, April 2010.
- (12) TNO report V8815/10, *Evaluation of eye irritation potential of cement clinker W in vitro using the isolated chicken eye test*, April 2010.
- (13) *European Commission's Scientific Committee on Toxicology, Ecotoxicology and the Environment (SCTEE) opinion of the risks to health from Cr(VI) in cement* (Europäische Kommission, 2002): http://ec.europa.eu/health/archive/ph_risk/committees/sct/documents/out158_en.pdf.
- (14) *Investigation of the cytotoxic and proinflammatory effects of cement dusts in rat alveolar macrophages*, Van Berlo et al, Chem. Res. Toxicol., 2009 Sept; 22(9):1548-58
- (15) *Cytotoxicity and genotoxicity of cement dusts in A549 human epithelial lung cells in vitro*; Gminski et al, Abstract DGPT conference Mainz, 2008.
- (16) *Comments on a recommendation from the American Conference of governmental industrial Hygienist to change the threshold limit value for Portland cement*, Patrick A. Hessel and John F. Gamble, EpiLung Consulting, June 2008.
- (17) *Prospective monitoring of exposure and lung function among cement workers, Interim report of the study after the data collection of Phase I-II 2006-2010*, H. Notø, H. Kjuus, M. Skogstad and K.-C. Nordby, National Institute of Occupational Health, Oslo, Norway, March 2010.

16.5 Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung

Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6, Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

16.6 Ausschlussklausel

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.